Vorfreude

Noch wenige Tage, dann startet auch für uns die letzte und hoffentlich recht lange Phase des Saisonhöhepunktes. Die Wetterauer Zeitung hat schon die vergangene Woche begonnen Hintergrundberichte über die Roten Teufel zu veröffentlichen und will seinen Lesern die heißen Tage damit schmackhaft machen. Aber dem bedarf es gar nicht. Alle sind scharf drauf, dass die Playoffs nun endlich beginnen.

Im Augenblick laufen die Ausscheidungsspiele für die letzten beiden Teilnehmer. Wer wird es wohl werden? Am Freitag gab es für mich keine Überraschung, als Crimmitschau in Kassel als Sieger von Eis ging. Unser Trainer Christof Kreutzer muss sich jedoch gewundert haben, denn als Experte der HNA hat er ein Weiterkommen der Kassel Huskies prognostiziert. Noch ist ja keine Entscheidung gefallen, aber auch die größten Experten können sich irren. Bei diesen beiden Kurz-Serien würde ich mich persönlich auch nichtfestlegen wollen.

Heilbronn oder Dresden? Kassel oder Crimmitschau? Nimmt man die Saison als Maßstab, so würde ich Heilbronn und Crimmitschau als leichte Favoriten sehen. Nicht weil sie ihre ersten Spiele gewonnen haben, nein, aber weil Heilbronn über die Saison gesehen sowieso das Beste der vier Teams war (wenn sie auch nicht auf dem besten Platz gelandet sind) und Crimmitschau, weil sie einen starken Endspurt hingelegt haben und diesen Schwung sicherlich mit in den Pre- und Playoffs nehmen können.

Doch uns soll es egal sein, wer da weiter kommt. Aller Wahrscheinlichkeit werden wir mit diesen Gegnern in dieser Saison nicht mehr in Berührung kommen. In „Spielfeld“, der Samstag-Sportkolumne der WZ, schrieb Philipp Keßler zwar, dass wir im Falle des Weitkommens uns vielleicht auf Frankfurt oder Kassel freuen können, aber ich frage mich ernsthaft, wie das passieren soll? Wie verdreht müsste das Viertelfinale laufen, um eine Serie gegen Kassel zu bewerkstelligen? Nur bei einer Konstellation, dass alle schlechter Platzieren das Viertelfinale überstehen - und vorausgesetzt Kassel schafft es überhaupt in die Playoffs - , kämen wir in den Genuss gegen die Huskies zu spielen. Aber wer kann davon schon realistisch ausgehen?

Ein Hessenderby gegen Frankfurt ist dagegen viel wahrscheinlicher. Das wäre genau dann der Fall, wenn alle besser Platzierten weiterkämen und Nauheim Ravensburg aus dem Rennen kickt. Aber was spekulieren wir hier eigentlich rum? Warten wir doch die paar Tage ab und freuen uns erst mal auf das Viertelfinale. Jedes Jahr ein bisschen besser, sollte die Devise lauten. Und wenn wir in diesem Jahr mehr als ein Spiel der Serie gewinnen, wäre das schon der Fall. Hauptsache es bleibt spannend, gibt schöne Spiele und wir müssen die Hoffnung auf ein Weiterkommen nicht allzu früh begraben.

Ich wünsche uns allen, der Mannschaft und dem ganzen Verein eine herausragende Zeit… Let‘s go Nauheim, let’s go!

Euer

Teck

10. März 2019

© Copyright by TecK